

Jessica Westphal, 14, Dornbirn: „Ich finde die deutsche Erfolgsshow Germany's Next Topmodel ist ziemlich amüsant. Die Eskapaden und Zickereien sind unterhaltsam.“



Yasmin Feuerle, 22, Lustenau: „Mir gefällt die Show eigentlich nicht so gut wie anderen jungen Mädchen. Ich schaue es nur dann an, wenn nichts Besseres im Fernsehen läuft.“



Fotos: handout/MGM

In seiner „Gastfamilie“ fühlt sich Sebastian richtig wohl. Innerhalb kurzer Zeit hat sich vieles in seinem Leben positiv entwickelt.

„Fühle mich geborgen“

WANN & WO Pflegekinderdienst und Pro Mente Vorarlberg suchen Ankerfamilien und Gastfamilien.

Der 14-jährige Sebastian leidet am ADH-Syndrom. Seit drei Monaten lebt er bei Manuela und Arno Ulmer. „Es war Zuneigung auf den ersten Blick“, erzählt Arno Ulmer. Sebastian ist es wichtig, mit Menschen zusammen zu sein, die Zeit für ihn haben. Etwas, was in seiner Familie mit acht Geschwistern manchmal zu kurz kam. Bei Ulmers hat er „seinen“ Platz. „Unsere Söhne sind vor drei Jahren ausgezogen“, erzählt Manuela Ulmer. Für Sebastian ist das genau das Richtige. Dennoch freut er sich, wenn die „Gastgeschwister“ zu Besuch kommen. „Hier fühle ich mich geborgen“, sagt er. Innerhalb der letzten Monate haben sich seine Noten verbessert. Er möchte den HS-Abschluss machen und dann eine Ausbildung zum Maschinen- oder Elektrotechniker. Zu Familie Ulmer kam Sebastian über Pro Mente Vorarlberg, die vor zwei Jahren das Ravensburger Projekt JuMeGa® – Junge Menschen in Gastfamilien – adaptiert haben. Ziel ist es, Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren mit psychischer

und sozialer Belastung in einem familiären Umfeld einen Neuanfang zu ermöglichen.

Mama und Pflegemama

Einen ähnlichen Weg gehen die „Ankerfamilien“ des Vorarlberger Kinderdorfs. Ankerfamilien nehmen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf. Bei Evelyn Baldauf und ihrer Tochter Daniela in Lustenau hat die 10-jährige Michelle ein Zuhause gefunden. Vor drei Monaten zog sie ein. „Es begann ein langsames Kennenlernen“, erzählt sie. Michelle findet es bei Evelyn „super“, und sie liebt ihre Mutter Andrea. Andrea, die selber an einer psychischen Erkrankung leidet, war mit ihr „total überfordert“. Seit Michelle bei Evelyn wohnt, ist sie ruhiger geworden. Sie hat gelernt, andere zu respektieren, geduldiger zu sein und zuzuhören. Sie hat Freundinnen und alle wissen, „dass ich eine Mama und eine Pflegemama habe“.

Neuanfang

„Anker- und Gastfamilien ermöglichen einen Neuanfang“, betonen die beiden Projektleiterinnen Silvia Zabernigg und Maria Rodewald. Beide Einrichtungen suchen dringend Familien. Infos siehe Box!



Michelle findet es bei Evelyn Baldauf richtig „super“.

INFOS

- **Ankerfamilien:**
- Dr. Silvia Zabernigg, Tel. 0650-82253-19, Mail: s.zabernigg@voki.at; Web www.kinderdorf.cc
- **JuMeGa®:** DSA Bettina Längle Steiner, Tel. 0664-1816380, Mail: jumega@promente-v.at; Web: www.promente-v.at

**Auf unser Geburtstagskind
20 Jahre Mohren Pfiif und alle feiern mit!**

SEIT 1834
MOHREN
Das Vorarlberger Bier